82/16

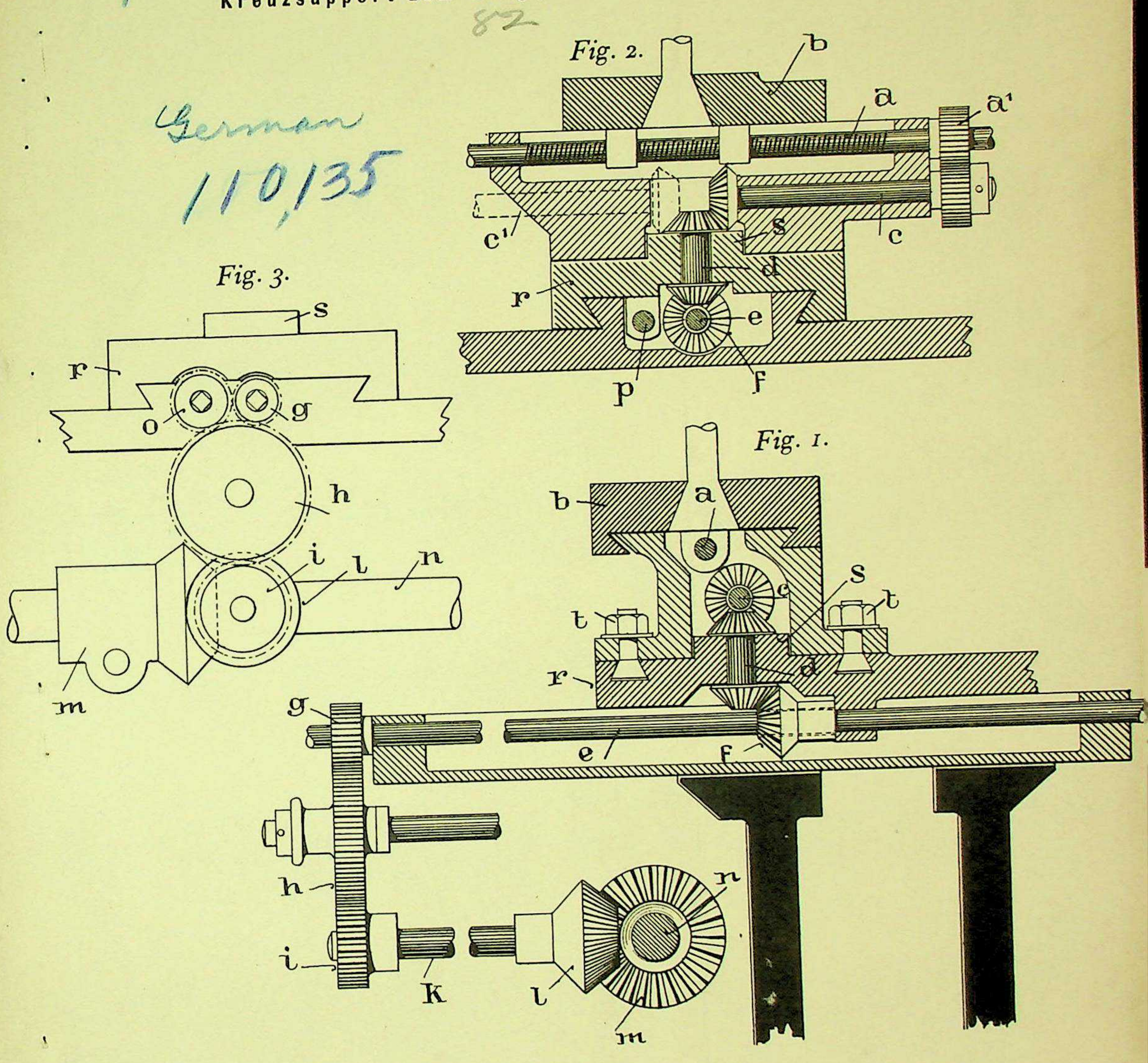
110,135 German 1898

JOSEF EXENBERGER IN AUGSBURG.

Kreuzsupport zum Lang-, Plan- und Konischdrehen.

82

German 110,135



PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

Zu der Patents

№ 1101

KAISERLICHES PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 110135 —

KLASSE 49: METALLBEARBEITUNG, MECHANISCHE.

JOSEF EXENBERGER in AUGSBURG.

Kreuzsupport zum Lang-, Plan- und Konischdrehen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 6. September 1898 ab.

Der vorliegende Support kennzeichnet sich durch ein Triebwerk, das ihm eine selbstthätige Längs- und eine ebensolche Planverschiebung ertheilt, und zwar entweder beides gleichzeitig oder jede Verschiebung für sich allein. Hierbei können die Verschiebungen an jeder Stelle der Supportbahn herbeigeführt werden.

In Fig. 1 ist ein Längsschnitt (von der rechten Drehbankseite her gesehen) dargestellt.

Fig. 2 zeigt einen Querschnitt.

Fig. 3 zeigt das linksseitige Räderwerk von Fig. 1 in der Stirnansicht.

Die selbstthätigen Bewegungen des Supports werden von der Leitspindel der Drehbank unter Vermittelung eines eigenthümlichen Triebwerkes ermöglicht.

Die Spindel *a* (Fig. 2) des Längsschlittens *b* ist mit einer Welle *c* in Verbindung gebracht, welche durch Zahnräder mit der senkrechten Welle *d* in Verbindung steht. Die Welle *d* kann durch eine waagrechte Welle *e* (Fig. 1) vermittelst des in der Längsrichtung sich verschiebenden Zahnkolbens *f* bewegt werden.

Die Welle *e* wiederum trägt nach aufsen ein Zahnrad *g*, welches in ein Zahnrad *h* eingreift, das mit einem Zahnrad *i* kämmt. Das letztere steht durch *k* und *l* mit einem Zahnkolben *m* in Verbindung, welcher auf der Leitspindel *n* der Drehbank verschieb- und verstellbar ist.

Eine Spindel *p* (Fig. 2), welche parallel mit der Welle *e* (Fig. 1) läuft, ist mit dem Planschlitten *r* verbunden und trägt ein Zahnrad *o* (Fig. 3), welches ebenfalls in das Zahnrad *h* (Fig. 1 und 3) eingreift.

Bei der Drehung der Leitspindel *n* (Fig. 3) wird durch das Rad *h* sowohl der Planschlitten vermittelst des Rades *o*, als auch der Längsschlitten vermittelst des Rades *g* verschoben, ersterer direct durch die Spindel *p* (Fig. 2), letzterer durch das Getriebe *e d c* und die Spindel *a*.

Diese Bewegung beider Schlitten erfolgt gleichzeitig, die Einrichtung gestattet aber ein leichtes Ein- und Ausschalten des einen oder anderen Schlittens. Es bedarf hierzu nur des Ein- oder Ausrückens des Rades *g* oder *o* (Fig. 3 und 1).

Ebenso kann die Vorgangsgeschwindigkeit beider Schlitten vergröfsert oder verringert werden durch einfaches Auswechseln der Räder *i* und *h* (Fig. 3 und 1).

Wird der ganze Support auf seiner Bahn verschoben, so verstellt man auch den Zahnkolben *m* entsprechend auf der Leitspindel, so dafs die genannten Bewegungen also leicht an jeder Stelle der Bahn eingeleitet werden können.

Der obere Supporttheil kann auf dem unteren wie gewöhnlich um *s* gedreht und durch die Schrauben *t* (Fig. 1) festgestellt werden.

Die neue Einrichtung hindert diese Verstellung in keiner Weise.

PATENT-ANSPRUCH:

Support mit selbstthätiger Längs- und Planverschiebung, gekennzeichnet durch das Getriebe (*c d e*) für den Längsschlitten und durch das Getriebe (*p*) für den Planschlitten, welche beide ein gemeinsames Triebrad (*h*) besitzen, das mit einem Zahnkolben (*m*) in Verbindung steht, welcher auf der Leitspindel verschiebbar ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

Cu

13

№ 110135 — KLASSE 49.

AUSGEGEBEN DEN 23. APRIL 1900.